

# SPORT

■ Büchel vom Winde verweht  
 ■ Kunz knapp gescheitert  
 ■ Hingis im Halbfinale

Kultur	Seite 29
Leserservice	Seite 32
TV	Seiten 36, 37
Ausland	Seiten 38, 39

## Der Ball rollt wieder – Heimspiel für Vaduz

Vier Liechtensteiner Fussballteams stehen am Wochenende im Pflichtspieleinsatz

Für die beiden Erstligisten Vaduz (um 15 Uhr gegen Schwamendingen im Rheinparkstadion) und den USV (um 14.30 Uhr bei YF Juventus Zürich) steht am Sonntag der Auftakt zur Frühjahrsaison auf dem Programm. Liechtensteins U-17-Auswahl (Sonntag um 15 Uhr in Winterthur und die LFV-U15-Mannschaft (Samstag um 14 Uhr in Fribourg) sind bei den Viertelfinals im Schweizer Cup im Einsatz.

Heinz Zöchbauer

Sechs Wochen dauerte die Vorbereitungsphase des FC Vaduz für die am Sonntag beginnende Frühjahrsaison. «Wir hatten in der Vorbereitung beinahe optimale Bedingungen. Die Trainingsverhältnisse in Vaduz, aber auch die Trainingswoche in Portugal waren fast ideal – es gibt also keinen Grund zu klagen», so das Kurzresümee von FCV-Trainer Uwe Wegmann. Auch die Integration der beiden neu verpflichteten Spieler Vaidotas Sleky und Ludwig Reiner sieht der Trainer als vollkommen unproblematisch und betont, dass beide, vom spielerischen Niveau, aber auch von menschlicher Seite, sehr gut von der Mannschaft aufgenommen wurden. (Das Volksblatt berichtete in der letzten Donnerstagausgabe ausführlich.)

### Verletzungssorgen

Dennoch plagen Wegmann für das Auftaktspiel Sorgen: Nicht alle Akteure konnten die Vorbereitung durchgehend mitmachen oder leiden an Verletzungen bzw. Krankheit. «Einige meiner Spieler sind leider angeschlagen und sind am Sonntag nicht einsatzfähig. Ludwig Reiner lag die ganze Woche mit Grippe im Bett, Benjamin Fischer laboriert immer noch an seinen Rückenprob-



FCV-Trainer Uwe Wegmann muss zum Frühjahrsauftakt auf den Ex-Bundesliga-Spieler Joachim Moitzi (rechts) verzichten.

lemen, Joachim Moitzi leidet unter einer Zerrung und Daniel Keel ist beim Militär – sie alle werden nicht spielen können. Zudem hat sich Simone Troiso am Donnerstag am Knöchel verletzt und ist noch fraglich. Durch einen vierwöchigen Sprachaufenthalt in London hat Daniele Polverino Trainingsrückstand und wird vorerst auf der Bank platznehmen», zeigt sich der ehemalige Bundesligaprofi nicht sonderlich begeistert.

### Offensive Spielweise

Trotz aller Verletzungssorgen weiss Wegmann aber, dass seine Mannschaft

zu Hause das Spiel machen muss und dementsprechend offensiv will er das Team einstellen: «Durch die Verletzten bleiben zwar nicht mehr viele Stürmer übrig. Eine mögliche Variante ist, dass ich Martin Telsor etwas weiter nach vorne rücke. Wir werden auf jeden Fall versuchen, mit drei Offensiven auslaufen.»

Schwamendingen, das den Residenzlern im Herbstdurchgang eine 2:2 abgeknöpft hat, gilt als sehr aggressive Truppe, die dem FCV wieder alles abverlangen wird. Sie praktizieren das 4-4-2-System, das allerdings auch Schwächen aufzeigt. So haben sie in den beiden letzten Partien der Hinrun-

de elf Gegentreffer kassiert. «Wir dürfen den Gegner auf keinen Fall unterschätzen. Ich erwarte, dass sie uns kommen lassen und speziell die Zweikämpfe suchen – da gilt es dagegenzuhalten. Aber gerade daheim wollen wir gewinnen und dann mit viel Selbstvertrauen zum Auswärtsspiel nach Kreuzlingen fahren», gibt sich Uwe Wegmann kämpferisch.

### Nachwuchsteams in den Viertelfinals

Im Viertelfinale des Schweizer Cups trifft das Team Liechtenstein U 17 am Sonntag auf den FC Winterthur. Wie

Uwe Wegmann plagen auch LFV-Trainer Ralf Loose Verletzungssorgen. Mit Walter Bürkli (Kniewerletzung) und Remo Eberle (Rückenprobleme) fehlen der Mannschaft zwei wichtige Akteure. «Insgesamt bin ich mit der Vorbereitung recht zufrieden – allerdings wissen wir auch, dass die Vorbereitung nicht mit einem Wettkampfspiel zu vergleichen ist. Mit Winterthur treffen wir auf einen kampfstarken Gegner und dementsprechend müssen wir uns einstellen. In der Meisterschaft hat uns Winterthur grosse Probleme bereitet. Sie haben ja lange Zeit 1:0 geführt, ehe wir das Spiel noch zu einem 3:1-Erfolg umdrehen konnten. Die Meisterschaft hat – auch wenn wir ganz oben stehen – gezeigt, dass wir gegen jeden gewinnen, aber auch verlieren können. Im Pokal zählt nur das eine Spiel und dementsprechend müssen wir agieren. Wir wollen ins Halbfinale kommen – ich bin guter Dinge», sieht Ralf Loose der Begegnung zuversichtlich entgegen.

### U 15 in Fribourg

Optimistisch sieht auch LFV-U-15-Trainer Josef Weigl der Cuppartie seiner Jungs gegen den FC Fribourg entgegen: «Wir haben uns seit dem 11. Jänner gut vorbereitet und meine Mannschaft hat auch in den Testspielen eine gute Leistung gezeigt. Lediglich Polverino ist mit Rückenproblemen noch nicht hundertprozentig fit, ansonsten kann ich auf den gesamten Kader zurückgreifen. Fribourg ist eine Mannschaft, die nach vorne ihre Stärken hat und letztes Jahr mit der U 15 Schweizer Meister wurde. In dieser Saison liegen sie in ihrer Gruppe im Mittelfeld, sie haben zwar viele Tore geschossen, aber auch viele Gegentreffer kassiert. Bei uns wird es wichtig sein, dass wir individuelle Fehler vermeiden und kompakt spielen. Das Erreichen des Cup-Halbfinals sollte für mein Team Ansporn genug sein.»

## USV Eschen-Mauren: Ziel ist der Ligaerhalt

Die Unterländer starten mit Engagement und Selbstbewusstsein in die Rückrunde

Obwohl die 1.Mannschaft des USV Eschen-Mauren mit vier Punkten auf den rettenden Platz zurückliegt, heisst die Devise des Vereins Ligaerhalt! USV-Trainer Manfred Bischofberger zeigt sich in dieser Beziehung optimistisch für die Rückrunde.

Herbert Oehri

«Ich weiss, dass die Mannschaft stärker ist als in der Herbstrunde, dass sie mehr kann, als es die Resultate auf den ersten Blick vermuten lassen, und dass das Engagement und das Selbstbewusstsein gegenüber der Vorrunde gewachsen sind.» So glaubt Bischofberger fest daran, dass seine USV-Truppe dem Abstieg entgegen gehen kann. Ihm hätte die Vorbereitung gezeigt, dass jeder Spieler sein Letztes geben will, um den Ligaerhalt zu schaffen. Im konditionellen und spielerischen Bereich hat die Mannschaft – so der Trainer – enorme Fortschritte erzielt. Dies habe sich besonders in den Spielen gegen den Schweizer NLB-Verein Wil (1:4), gegen den österreichischen Regionalligisten Nenzing (4:2) und gegen der Schweizer Erstligavertreter Freienbach (3:1) gezeigt. Er hoffe, dass die Mannschaft die deutlichen Fortschritte auch in der harten Erstligameisterschaft umsetzen könne.

### Personelle Verstärkungen

Auch personell hat sich der USV für die Rückrunde verstärkt. Besonders die

Verpflichtung von Harry Dürr (Austria Lustenau) Frank Mayr (FC Tettang) und die Rückkehr von Frank Trautwein, alles Spieler, die in höheren Klassen gespielt haben, werden die USV-Truppe wesentlich verstärken. Trainer Bischofberger sieht aber einen noch anderen Vorteil in der Verpflichtung dieser Spieler, zu denen auch der Nachwuchskicker Bieberschulte gehört: «Durch das Anwachsen des Kaders auf

20 Mann ist der Konkurrenzkampf innerhalb des Teams grösser geworden. Jeder will spielen und hängt sich auch in den Trainingseinheiten entsprechend rein. Diese Leistungsbereitschaft erhöht natürlich auch den Kampfgeist und für den Trainer ergeben sich durch eine Ausweitung des Kaders mehr Alternativen.» Wichtig für Trainer Manfred Bischofberger ist der Start in die Rückrunde. «Wir müssen die Vorrunde

abhaken und mit zehn Punkten neu beginnen. Wenn uns morgen in Zürich ein einigermaßen geglückter Start gelingt, sehe ich im Kampf gegen den Abstieg gute Chancen. Ich bin positiv eingestellt und meine Mannschaft brennt förmlich auf den ersten Ernstkampf.»

### YF Juventus – USV

Morgen beginnt für den USV Eschen-Mauren die heisse Phase im Kampf gegen den Abstieg. Dass die Rückrunde ausgerechnet gegen die heimstarke Elf von YF Juventus, Zürich startet, sieht Bischofberger als eine Chance: «Nach diesem Spiel wissen wir, wo wir stehen und wo wir den Hebel ansetzen müssen». Ein Handicap ist sicherlich der Ausfall von Libero Morscher, der eine Gelbsperre absitzen muss. USV-Trainer Bischofberger kennt die Stärken und Schwächen seines morgigen Gegners: «Die Zürcher haben eine sehr starke Sturmformation und auch die Kreativabteilung im Mittelfeld zählt zu den besten in unserer Gruppe. Anfällig sind sie etwas in der Deckung. Hier haben sie auch gegen uns im Sportpark Schwächen gezeigt. Dennoch heisst unser erklärtes Ziel: punkten! Auch müssen wir davon ausgehen, dass jedes Spiel im Frühling ein Spiel gegen den Abstieg ist. Noch verbleiben zwölf Partien und es sind demzufolge 36 Punkte zu gewinnen. Vier Punkte beträgt der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz.» Wenn es

den Sportpärker gelingen sollte, eine gute Serie hinzulegen, dann könnte es für den USV schlussendlich klappen. Das Spiel in Zürich beginnt um 14.30 Uhr im Utogrund (Nähe Letziggrund).



Der USV will gegen den Tabellendritten YF Juventus unbedingt einen Punkt holen.

### Meisterschaftsspiele am Wochenende

1. Liga  
 YF Juventus – USV Eschen-Mauren  
 Vaduz – Schaan

Schweizer Cup, Viertelfinale  
 Fribourg – USV Eschen-Mauren  
 Winterthur – YF Juventus  
 Vorbereitungsspiele  
 Vaduz II – Appenzell

Junioren B  
 Schaan – USV

#### Tabelle 1. Liga

1. Vaduz	11	14	14
2. Red Star ZH	10	13	13
3. YF Juventus ZH	9	12	12
4. Kreuzlingen	8	11	11
5. Altstätten ZH	7	10	10
6. Horgen	6	9	9
7. Gossau	5	8	8
8. Schwamendingen	4	7	7
9. Wil	3	6	6
10. Rheinfelden	2	5	5
11. Fröntenen	1	4	4
12. SV Schaan	0	3	3
13. Wädwil	0	2	2
14. Buchs Mülinen	0	1	1